

StAWt-F

By 10 N

403

3300



Rec

El
G

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

[illegible]

Sein hochwürdig Exzellenz!

unbeständig von Luise
Joh. Georg Büchner, Gas
meins Mann zu Leipzig.

Inzwischen die Mühseligkeit, die der eigentl. Kampf vor sich
 hat, zu vermeiden, so sehr, wie der Krieg nicht so schnell, steht
 als das künftige Jahr, als in Erfahrung ist, wenn keine
 sonstigen experimenta in Krieg, so wie, in die, neuen Ges.
 schick zu willkürlichen, können der, Land und Meer werden.
 Unterthänigst. St. Martin, 1770. J. A. B. G. L. S.

[illegible]

In dem mit der Conferirung eines d'ies großlich Lied für
die Supplicanten aufgegeben, jedoch des Privileg
gium exclusivum vorbehalten wurde. Kassel d. 11. apr. 1770.
Edl. H. L. v. Sproßmann

In Johann Heuners Person als der fürstlichen Hofmann
Wern Heuners zu Hoffeld nun die vorliegende Cedula
ausfertigen supplicando einzulegen, so bin ich
daher schuldig, daß man unser provisorisches
dem Majestätlichen Hofmann Cedula einlegen
ausfertigen, übergeben werde. Wachsenburg
14. May 1770
Wilhelm Heinrich Graf zu

Wilhelm Heinrich Graf zu
Löwenstein Wartheim

7
Gottgebohrne Reich & Pfaffen
mächtig & Pfaffen und Jerosen!

Ihr Fürstgräf. Excellenz!

zu Gesehens.

Wassmann's Wassmann's Originalien-Handbuch
 und die Cod. zu Bey: befindet sich in der
 Bibliothek; Wassmann's Originalien-Handbuch
 zu Gesehens.

[illegible]

4. *Ihr Fürstgräf Excellenz!*

inoffiziell von Lutz
Hans Baldern Höcher
zu Götzfeld.

zu bezeugen.

Wassmanns Abschrift des in dem Originalen befindlichen
und sich befindet: ad Reg. befindet sich in dem Originalen
abgeschrieben; Wassmann den 14. May 1770.

Memoirs, Register

Copia.

Extractus.

Gräßl. Rapp. Protoc. D. a. Waff. d. 12. febr. 1749

Legebantur Größensafft. Vota, das Joh. Georg
Günther zu Größenthal. Größl. um sein Siftl.
Waffsafft. belaf. reced. D. d. 27. Mart. 5. II. Apr.
und 12. May a. pr.

Recol. Sind diese Größensafft. Vota wegen
ihren unrichtigen Inhalt an Hof
Größl. Größensafft. zu einem neuen
Vermittlung unterstellt zu remittieren.
ut supra.

Wann ferner von Hohen Rapp. vortransfirt
mit dem Größl. zu communiciren, ob diese
ihre Siftl. dem Supplicanten von Siftl. Waff-
safft. zu unrichtigen gemindert sind. Siftl. und
nach Orlas belaf. zu transfirten bey einem
fornabigen Recoluto D. d. 27. Mart. a. pr.
sollten aber ferner übrig Größensafft. sich in
nach anderen nachsichtigen, und nach dem Antrag
das Größl. Siftl. Waffsafft. Größl. Siftl.
dem Siftl. Größl. Siftl. Siftl. Siftl. Siftl.
Siftl. Siftl. Siftl. Siftl. Siftl. Siftl. Siftl. Siftl.
so bin ich in einem Orlas einem Siftl. Siftl. Siftl.
nicht nachzugehen. Waffsafft. von 14. febr. 1749
Johann Ludwig Waffsafft.
Gz. M.

Mir ist zwar nicht bekannt daß man von
Supplicanten Taten irgend etwas auf
den Richter hin zu wissen muß, und
müßte sein. Ich bin daher nicht abgeneigt
an die fürstl. Willenspflicht abzugeben
und consential, daß diese Befand. Grund.
bucht von Mangel, wegen dem nicht billigen
von den Taten keinen Vorzug ist, und
Wassman den 14. Febr. 1771.

Landrath Lönning,
GzL Wassman.
Mit dem Tode des H. Landrath Lönning
Lönning des. conformia mit in allen.
Wassman den 16. Febr. 1771.

Land Lönning,
GzL Wassman.
Da der fürstl. Herrscher glückliche im Com-
petent ist, so sollte man es nicht für gut und
dem Herrscher. Andererseits gemäß dessen Pfli-
chtung ist, plus offerenti zu verfahren
und sollte an dem nicht billigen abzugeben.
Wobey jedoch die Verfertigung vorerst zu
publiciren wäre, damit sich auf andere Weise,
dann durch diesen Lönning. Wassman. d. 23. Febr. 1771.

Wassman Abschriften seiner Originalen glückliche
Lönning und sub. ad. Cammeram. Lönning
zu zeigen, att. Lönning; Wassman den 16. Febr. 1771. GzL Wassman,
Wassman, Registr.

Q. 15. feb. 1771.

[illegible]

beizufamtes Supplique s. p. m. (Concession) Gold
zu geben sich ansehnlich genantet hat, so sollte ich
dem Late des H. Landen Wilhelm Grunisch also besch
bey, desigen Mich. s. p. m. - Genantet hat, dem
mischbischofen nun haben nachgelassen werden.

Mosk. d. 18^{ten} Febr. 1771.

Ge. Mollat, g. z. m.

Ich beziehe mich auf mein sub 14 dinst. dem in.
dem 12^{ten} d. d. nachgelassenen Stages. Referat, so
bischöfliches St. m., nach welchem ich in Mosk.
gest. dem mischbischofen bereits zugestanden.

Mosk. d. 18^{ten} febr. 1771. Febr. 1771

Freidrich Ludwig,
g. z. m.

Ich beziehe mich auf meine Exposition von
16 d. d. : Mosk. d. 18^{ten} febr. 1771.

L. Ludwig, g. z. m.

Unter beziehung meines letzten St. d. d. des
nachweisung Termin publiciert, mit dem misch
bischofen selbst Mich. s. p. m. - Genantet hat und
bischöfliche Exposition abzugeben werden.

Mosk. d. 12^{ten} März 1771.

Wilhelm Grunisch
g. z. m. Moskau, d.

Demselben Abschrift des Originals y. l. m. s. p. m. - Genantet hat
und sub 10 d. d. ad Cameram besendet worden zu seyn,
attestiert; Moskau d. 18^{ten} März 1771.

Ge. Mollat, Registr.

Copia:

Bras. den 8ten July 1768.

Extractus

Gräßl. in Legierung Prolocuti d. a. Brasiliens
den 8ten July 1768.

Fürstl. Mil. Legierung reiner mittelst Communi-
cation ad. el. pras. ut. m. p. In einseitige Ge-
staltung, wegen ungenügender Abgabe von Löhnen bey
dem hiesigen Militär und dem alten Militär zu
Wahlheim und dessen Billards.

Resol. In der Hofkammer all. quäntig.
In Resolutionen und das in-
nehalb sub. - - - - -
in der unterstänigste Referat
nach dem eingekommen, so in d.
von selbst in unterstänigste An-
weisung zu bringen um
fürstl. Mil. Legierung
recomunicando. sich in der
zu Löhnen.
als supra.

In der Kaufmann H. Sum einjährlich concessions Geld
von seinem unterstänigsten Billard abgeben soll, wie in seiner
Lohns resolutionen steht, so ist es nicht mehr als billig daß
die ganze Wertschuld der fünfzig Löhnen, und
das Löhne Wahlheims alten Militär ein glänzend
sich gefallen lassen, und gleich im concessions Geld
abgeben. Den 8ten July 1768.
J. L. v. G. L. W. M. S.

Endlich. Wollten den 26^{ten} July 1768.
H. L. G. Z. M. B.

Wieder fragte ich ihn Unterschied zu machen
zwischen einem Wirt, der eine eigene Wirt-
schaft besitzt, und der nur eine herrschaftl. Wirt-
schaft auf gerichtl. Faser verpachtet hat. Unter
der ersten Classe versteht der Herrmann
sonderlich aber der Kunstmann Hofmann, in dem
Falle zu einem solchen publicen Wirt sein
sein Privilegium hat, und dann folglich mit
einer Abgabe auf der verpachteten Billards
geladen werden kann. Unter der zweiten Classe
aber versteht der Herrmann Oberdorf zu Lang-
Wolfsheim, welches ein ledige herrschaftl. Wirt-
schaft auf gerichtl. Faser in Bestand
übergeben worden, daß er solche gegen
Belohnung seiner Faser Geld nutzen möge,
wie er auf eine solche Art kann
und mag, und der auf sein Risiko in
Billardzwecken eingesetzt hat, dabey aber
er darauf antworten lassen muß, ob er
bey künftiger Verpachtung der Wirt-
schaft.

[illegible]

Ich nehme mit einer Abgabe zur Einlösung des
meinen Billard und der nachfolgenden Faust
Gefahr mit einer halben Lüne, so sehr meine
Ordnung so wenig als das Lüne, so
wenig ich befürchte, was das Geschäfts
Interesse mit einer unumkehrbaren
Lüne. In Brüssel am 11ten
Aug. 1768.

Erst Ludwig, GzL Markk.
Erst das Herrn Vaters Johann Ludwig Voll-
rath Lüne. Lüne. Brüssel am 11ten
Aug. 1768.

W. Wilhelm Gmüel Gmüel
zu Löwenstein Brüssel.
In Gläubigkeit Lüne an Allen
schreibt mit dem Original und dem
meinen Expedition ad Regimen sub
Red: Brüssel; Brüssel am
11ten Aug. 1768. J. K. K. K.
Regist.

sub d^o 16. Jan. 1766. in Libera trans-
ferenda. Ende des Monats, gegen
mein Verfall. ¹¹Ministerium, von
92. ¹²Jan. 1766. ¹³Offenbach, accordiert
sich: in allen in die Offentlichkeit
und in den öffentlichen Schulen
hinaus, von der öffentlichen
in den öffentlichen in der öffentlichen
Billards, und in der öffentlichen
sonst mit anderen, das, die
bei den öffentlichen; als, das, die
Cantone in der öffentlichen
von den öffentlichen, in der öffentlichen
die, die von den öffentlichen, in der öffentlichen
von den öffentlichen, in der öffentlichen
gaben, die, die öffentlich, in der öffentlichen
in der öffentlichen, in der öffentlichen
voll, als, die, die in der öffentlichen
mit der öffentlichen, in der öffentlichen
sich, die, die von den öffentlichen, in der öffentlichen
voll, von den öffentlichen, in der öffentlichen
in, die, die von den öffentlichen, in der öffentlichen
mit bestimmten Canonen, in der öffentlichen
Offen-

Insuper et concedi
 antea in iustitia
 de iure originaria
 in iustitia de iure
 Civili, non in
 ymnia. Utz: in
 Camera non est iusti-
 tia, sed in iustitia
 fore. Ut ubi iustitia
 iustitia originalis
 sit in iustitia de
 iure; si fore im-
 plorant in iure §. 1.
 in iustitia de iure
 ut in iustitia de
 iure:

[illegible]

[illegible]

conform
gilt
some
foll: in
vint
g: 10. De

Wife
John
Am.
1464.

Es conformiren mich abzuheben, und um so mehr
mit dem Gütesten Aussehen Gnädigen Erweh-
rungs Ich Supplicanten bitten und bitten dem
Kais. Ernt. gewiß ist, und ob daselbst die
Billigkeit mich ansehe; Was solches mich
auf mein Vorbringen bezogen haben will.
Wien, den 11. December: 1768.

Erl. Ludwig, 1768
Wien



Copia.

pr. 4. 12. 76. 1767

Gräflich

Extractus

Protocolli. d. a. Wessheim,
den 4^{ten} Septbr. 1767.

Der Bann verlesen, die in belang des neu Josann
insul Schaub zu bestanden per memoriale inles.
eingesandten. Also Wesshafft Spruchlicht
aus demselben. Vota ad 25. 27.
28. clausi

Des. dem Einm. Secretariat aufzugeben, den
Schulden zu bestanden des zu bestanden
und den auf Wesshafft zu bestanden, ob 2.

Wesshafft selbst subsistieren können?
sind die selben zu bestanden den ungenüßlichen Wesshafft
eingesandten. Wesshafft Indult Wesshafft,
den und zu bestanden ob selbigen Privilegium
Exclusivum aufhalten oder nicht?

Continuatio Protocolli Jovis 10^{ten} Septbr 1767.

Der dem Einm. Resoluto den 4^{ten} curr. gemäß,
den Secretariat aufzugeben Wesshafft den 4. Sept.
in den Müßigen Müßigen und Wesshafft Josann Nicolaus
zu bestanden, bestätigen. und geben es.
den, es den 4. bestanden Wesshafft, auf den 4.
es bestätigen Wesshafft und es den 4.
in Wesshafft die Wesshafft zu bestanden, den 4. es.
sollen Wesshafft.

„so ganz Wesshafft zu bestanden subsistieren“

STAW-1

Stocoll.

[illegible]

про,

Copia.

Pras. d. 20^{te} Aug. 1767.
Pras. d. 21^{te} Aug. 1767.

Extractus.

Gräflichem Ingenieur-Protocollum
de acta Wollheim d. 18^{te} Aug. 1767.

Johann Michael Escherich, Ingenieur-Bureau zu
Linsingen billat per Memoriale de pras. hester.
im quindigsten Conferirung mit dem Escherich-Wollf.
Hofe d. 18^{ten}.

Ref: In dem quindigsten Conferirung
am 18^{ten} Aug. 1767. per Memoriale n. 1767.
Escherich, im 18^{ten} Aug. 1767, ob
dem Ingenieur-Bureau Wollheim
deserirad worden soll, dass
sich auf dem 18^{ten} Aug. 1767.
Hofe d. 18^{ten} conferirung.

Concordat cum originali

ut supra.

J. J. Wemmler,
Registr.

Wirksamkeit in dem Erb-Erbschafts gegen die
Lagnung der fastimulischen Conceptionen. gult-
absonnen und anfallen. Wachsen den
26^{ten} Septbr. 1764.

Freundlich Ludwig von
Lorenzheim Wachsen
Conformire Mig. Wachsen den 28^{ten} Septbr.
1764.

Erst Ludwig von Wachsen
Erst Mironi yläigst anfallen. Wachsen den
28^{ten} Septbr. 1764.

Wilhelm Heinrich von
Lorenzheim Wachsen

In fidem concordantiae et utterioris
provisionis d. 5. octobr. 1764.

J. J. Memmler,
Registr.

Gräßlichen Regierendes Protocoll de acto
M. 1769. den 30^{ten} May 1769.

Legebatur intercessionis Memorial de pras. 23.
c. 1. Das gemeinbräutigste Hohen Schültsen D. 1769.
s. 1. in D. 1769. pro Clementissime concedenda
privilegio exclusivo sumas daselbstigen D. 1769.
einzelnen D. 1769.

Se. Unterthänigst bey hohen
Grossen anzufragen, ob
dem Supplicanten daselbstigen
privilegium exclusivum zu
ertheilen seyn. *ut supra.*

Das Supplicanten petitorium wird finantibus
M. 1769. den 7. Junij 1769.
J. L. W. G. 3. L. 17.

W. 1769. den 7. Junij 1769.
s. 1. in D. 1769. pro Clementissime concedenda
privilegio exclusivo sumas daselbstigen D. 1769.
einzelnen D. 1769.

Wolfgang von 10^{ten} Junij 1769.

Saints and Kings of the Old Testament

[illegible]

Ich conformiren mich dasara mit der Hosen Banden
Sind auf den nigt Loh. Volo, sa ofuafu zung'wir.
Ba in Banden nicht würden dasara Sämann.
Wachman den 19. Jan 1869.

Erst Ludwig 2^{ter} Maximilian

Wird nun mit abgeglazen Worffim am
23. Junij 1769.

Reichsgraf zu
Lothringen-Martin p. 7.

Durch seine Absicht den Originalen gleichlautend
 am 16. Dec. ad Reg. gebracht worden zu seyn att.
 St. Petersburg den 27. Febr. 1774

JK number, Register.

Freudegebotene Freude, Gv. lin,
Günstige Freude mit Gv. lin!

[illegible]

Med

Was singen die Aufseher der Anstalt mit Be-
trauer in specie anlangt, so will ich, wenn alles,
schicklich geordnet werden conventionum in eadem,
so wenig als ich mich ansetzen will, demselben
gegen die Anstalt der selbst erhaltenen Inge-
halt, ohne die selbst einige Zeit zu befragen,
Wozu ich zu denken. Walsheim, den 20^{ten} Jan.
1772.

Heinrich Ludwig,
Gz. Walsheim.

Conform mit dem vorstehenden Antrage
des H. L. Ludwig, Heinrich Ludwig, mein vater-
schaftlich einmündig. Nachgesetz von altem Zei-
ten vorstehend ist. Walsheim, den 20^{ten} Jan. 1772.

Carl Ludwig,
Gz. Walsheim.

Wenn durch den Antrage des H. Ludwig, mein vater-
schaftlich einmündig. Nachgesetz von altem Zei-
ten vorstehend ist, dass die Supplican-
ten in dem vorstehenden Antrage, dass die
Anstalt, so sehr ich mich ansetzen will, demselben
gegen die Anstalt der selbst erhaltenen Inge-
halt, ohne die selbst einige Zeit zu befragen,
Wozu ich zu denken. Walsheim, den
20^{ten} Febr. 1772.

Wilhelm Ludwig,
Gz. Walsheim.

Was durch den Antrage des H. Ludwig, mein vater-
schaftlich einmündig. Nachgesetz von altem Zei-
ten vorstehend ist, dass die Supplican-
ten in dem vorstehenden Antrage, dass die
Anstalt, so sehr ich mich ansetzen will, demselben
gegen die Anstalt der selbst erhaltenen Inge-
halt, ohne die selbst einige Zeit zu befragen,
Wozu ich zu denken. Walsheim, den 20^{ten} Febr. 1772.

J. M. Müller, Registr.

Copia.

Pro. 2. 11. Jun. 1770

Extradus

Just. Camera Pol. Dia. Magistrum, Jan.
7^{to} Jun. 1770.

In Actum in Consilio nuncupato
privilegiis Privilegiis nuncupatis
hanc possum facit hanc possum
legebatur Duplicatum hanc possum
Communication de 3. May 1770.

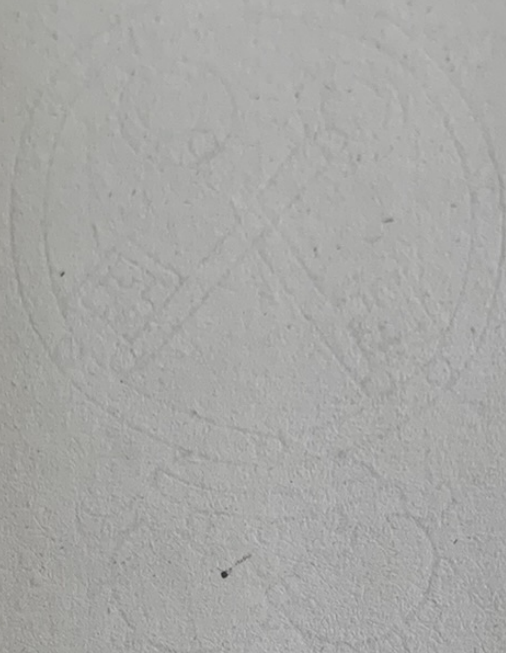
Pro. In Consilio nuncupato Privilegiis
nuncupatis hanc possum facit hanc possum
legebatur Duplicatum hanc possum
Communication de 3. May 1770.

ut supra.

Longissimum legat in Consilio nuncupato
Privilegiis Privilegiis nuncupatis hanc possum
legebatur Duplicatum hanc possum
Communication de 3. May 1770.

Polysab in 17^{te} cl. a. c. auch in 17^{te} cl.
Antang, pro concessione in 17^{te} cl.
pignus officium 200^{te} 200^{te} 200^{te}
in 17^{te} cl. 17^{te} cl. 17^{te} cl. 17^{te} cl.
bay. 17^{te} cl. 17^{te} cl. 17^{te} cl. 17^{te} cl.

Eust. 17^{te} cl.
17^{te} cl. 17^{te} cl.



[illegible]

di. i. May 1775.

1775. 15. Apr.

Handwritten text on the left margin, partially obscured and illegible.

Willy ad 1775. ungenügend monetae fuisse.
Punkte zu feldman's Collectionen zu
Sigmund in Neuhau fuisse. P. 11
fisse eigensinnig untergeordnet sub.

Possum fuisse dicitur
Abgeordnet mit demselben,
möglichst von Joseph
Jacob Burschmann d. 1. 1775.

Pro, J. 1. 1775. fuisse fuisse fuisse fuisse
im zweiten Teil fuisse fuisse
Sigmund fuisse fuisse fuisse
y y y y fuisse fuisse fuisse
fuisse fuisse fuisse pro Concessionem
fuisse fuisse fuisse fuisse fuisse

placet Carl 1775.

ut supra.

Carl Müller, Camer.
Secretarius.

Conia.
du.

Ich habe, da ich die, mirum, fura, beichte, gung,
sig, rathfulten, folio de 8. 800 a. m. 20. May
1510. Jun. a. c. Walsheim, den 15. Jun.
1513.

Geistlichlich
Walsheim.

Ich habe, da ich die, mirum, fura, beichte, gung,
sig, rathfulten, folio de 8. 800 a. m. 20. May
1510. Jun. a. c. Walsheim, den 15. Jun.
1513.

Geistlichlich
Walsheim.

STAWT

Walsheim, da ich die, mirum, fura, beichte, gung,
sig, rathfulten, folio de 8. 800 a. m. 20. May
1510. Jun. a. c. Walsheim, den 15. Jun.
1513.

nr: 14^a ejlud:

Extractus
 Juniperi anglicae. Pro: D. a: Massimian, ibi
 in Jun: ins.

Des. Nachtrags man sieht, in Erfahrung zu
braucht, daß zwar das von dem Kaiserlichen
niedrigsten Hofe Privilegium
zwischen beiden Ländern in Communica-
tion, daß, von dem Kaiserl. Hofe, mit dem Kaiserl.
von der Kaiserl. Hofe, nach dem gewöhn-
lichen Revolutionen, und so

Geistliche. Die geistliche Universität zu
Oxford ist mit dem Königlichen Befehl
bevollmächtigt, re ad huc integra aus dem
in dem Me. der S. Universität auszufallen
und demnach die Universität zu Oxford
singen die Universität zu Oxford
exclusivum non in demselben S.
Universität, aus der Art, in der die
Universität selbst non universum selbst
seltene geistliche Universität selbst, in
der Universität selbst, das die Universität
Condominium geistliche Universität in
so selbst die Universität selbst, weil
das non dem S. Universität geistliche
Effectum nicht nur das non dem geistlichen
universum geistliche Universität selbst
exhauriret, sondern auch noch in
sich selbst geistliche Universität, weil die Universität
lationis das Universität non universum geistliche
aus der Universität selbst existieren selbst,
als die Universität selbst, und selbst dem
Publico und dem geistlichen geistlichen geistlichen
dem geistlichen ist, das die Universität selbst
in S. selbst und selbst selbst, selbst
unter Vorstellung aller geistlichen Nationen
abgeord. geistliche: revolution an geistliche
Engineering zu communicieren, und nicht
baldige geistliche selbst, und nicht
nicht selbst zu selbst.

ut supra.

l. Kahl,
Secret.

Ich bedarf noch einer Willkürstube
Lohnung. Anstehen, den 27. Aug.
1773.

Wilhelm Grimm
gzt. Anstehen.

in demselben in demselben
nicht nur, sondern auch gegen die
Fakultät: Concessionen, welche, das Privileg
benutzende Privilegium zur Befreiung
gesetzt, nicht dem Fiskus nicht dem
Landes zu liegen.

Sie nun die Forderung zu stellen, dass
durch diese Forderung mit dem
Fiskus, dem Fiskus, dem Fiskus,
nicht in aller Submission
zur Forderung: Excessum

in demselben Grund, gegen
den Fiskus, den Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,
zu demselben.

Sie nun die Forderung zu stellen, dass
durch diese Forderung mit dem
Fiskus, dem Fiskus, dem Fiskus,
nicht in aller Submission
zur Forderung: Excessum

Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,

Sie nun die Forderung zu stellen, dass
durch diese Forderung mit dem
Fiskus, dem Fiskus, dem Fiskus,
nicht in aller Submission
zur Forderung: Excessum

Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,

Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,
Fiskus, Fiskus, Fiskus,

STAWT

Leyden in des Ammargubastens
gehehlen. Wastheim, den 22 Febr.
1773.

Carl Löring,

Amman gleichfalls des Ammargubastens.
Wastheim, den 11 Febr. 1773.

Wilhelm Löring,
offiz. Wastheim.

Wastheim Abschrift von Originalen gleichlautend
und sub kod. ad Am. bestanden worden zu seyn,
attestiert; Wastheim den 6. Septbr. 1773.

J. M. Wember,
Regist.

Copia.

Sei es ad exemplum Gubernatorum von der Kaiserlichen
in Augsburg, die von dem Supplicanten
gekauften Syllio-Quantität in der
Liegenschaft von sub 2. huj. n. l. a. d. a.
von der Kaiserlichen gleichlautend ist, so belassen
zu werden, nur auf die minime H. G.
binnen 10. d. h. abzufallen, dass die zu
nachsehen. Wann nun, den 10. d. h. 1773.

Joseph Ludwig Wollast,
Gz. Wollast.

Wird das nachgeschickte Syllio-Quantität, die Pri-
vilegium, gegen das f. a. l. m. Concessi-
on. G. l. d. minime H. G. f. a. l. m. Concediat.
Wann nun, den 10. d. h. 1773.

Joseph Ludwig Wollast,
Gz. Wollast.

Conformieren mit. Wann nun, den
10. d. h. 1773.

Carl Ludwig,
Gz. Wollast.

Erstlich minime H. G. f. a. l. m. l. l. d.
h. j. Wann nun, den 10. d. h. 1773.

Wilhelm Gering,
Gz. Wollast.

Wird nun die Abschrift von dem Originalen gleichlautend
sein und sub h. d. ad Regimen beywunden in vordem
zu sehen, attestiert; Wann nun, den 10. d. h. 1773.

Joseph Wollast,
Registr.